

Protokoll der 6. Sitzung des 10. Studierendenparlaments der PH Heidelberg am 11.01.2023

Protokollant:in: Sebastian Lenz
 Beginn: 18:07 Uhr
 Ende: 20:26 Uhr
 Sitzungsleitung: Jan Johann
 Awareness-Beauftragte: Thanh Xuân Tran, Franca Juliana Brunke
 Zeitwächter*in: Jonas Kurz

Anwesenheitsliste:

Name	Vorname	Anwesend	Entschuldigt
Bauer	Natalie	x	
Baumgartner	H		x
Brüning	Felix	x	
Brunke	Franca Juliana	x	
Ey	Belana	x	
Hoffmann	Laura		x
Johann	Jan	x	
Krimitzas	Julia	x	
Kurz	Jonas	x	
Lenz	Sebastian	x	
Mühlstädt	Paula Marie	x	
Neumann	Magdalena		x
Nothof	Anna-Claire	x	
Prägert	Marlene	x	
Reisigell	Lena	x	
Schumacher	Lea	x	
Stamm	Johanna	x	
Tran	Thanh Xuân	x	
Weiß	Franziska	x	
Zedler	Cara Mia	x	
Name: Gäste			
Bräuning	Richard	x	

Tagesordnung

1. Begrüßung	3
2. Genehmigung der Tagesordnung.....	3
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 14.12.2022	3
4. Änderung der Organisationssatzung [vertagt].....	4
5. Wahl: Arbeitsgruppe Neubau [vertagt].....	6
6. Kommunikationstools [vertagt].....	6
7. Kommunikation bis zur Einrichtung der neuen Plattform.....	8
8. AK-Ausrufung: Kostenfreie Hygieneartikel für die PH	8
9. Update VRN	8
10. Verschiedenes	9
a. Rektoratsgespräch.....	9
b. HÜGL	10
c. Reanimationskurs	10
d. PH-Days	10
e. Fachschaftskonferenz-Bericht:.....	11
f. Erkrankungen im Prüfungszeitraum	11

Sitzungsunterlagen:

Beginn: 18:07 Uhr

1. Begrüßung

Vorstellung: Die Sitzungsleitung begrüßt die Abgeordneten. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Gesten werden erklärt. Protokollant:in, 2 Awareness-Beauftragte und ein:e Zeitwächter:in werden festgelegt.

Zu Beginn der Sitzung sind 12 Abgeordnete anwesend.

Ende: 18:09 Uhr

Beginn: 18:09 Uhr

2. Genehmigung der Tagesordnung

Vorstellung: Im Vorhinein wurden keine Wünsche zur Ergänzung der Tagesordnung geäußert. Unter dem TOP „Sonstiges“ sollen noch folgende Punkte ergänzt werden:

b. HÜGL; c. Reanimationskurs; d. PH-Days; e. Bericht über die Fachschaftskonferenz

Fragen: -

Diskussion: -

Abstimmung:

Anzahl Stimmberechtigte	Ja	Nein	Enthaltung
12	12	0	0

→ Die Tagesordnung ist angenommen.

Ende: 18:11 Uhr

Beginn: 18:11 Uhr

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 14.12.2022

Vorstellung: Es gibt Änderungen redaktioneller Art: Es wurde ein Name falsch geschrieben; andere Art der Nummerierung unter 7. „Wahlen“; bei der Wiederaufnahme von TOP 4 soll folgende Ergänzung hinzugefügt werden: „Es wurde nicht nach Gegenrede gefragt“.

Fragen: (zu der Ergänzung mit der Gegenrede): -

Diskussion: (zu der Ergänzung mit der Gegenrede): Ein Mitglied des Parlaments kann sich an den Aspekt nicht erinnern.

Abstimmung über die Ergänzung im alten Protokoll:

Anzahl Stimmberechtigte	Ja	Nein	Enthaltung
15	7	0	8

Abstimmung über gesamtes Protokoll:

Anzahl Stimmberechtigte	Ja	Nein	Enthaltung
15	7	0	8

Ende: 18:16 Uhr

Beginn: 18:16 Uhr

4. Änderung der Organisationssatzung [vertagt]

Vorstellung: Es wurde bereits in einer Debatte in einer der vergangenen Sitzungen über alle Paragraphen gesprochen, außer über den § 30. Als Vorgehensweise wird vorgeschlagen, dass zunächst über besagten Paragraphen debattiert wird; danach ist auch zu anderen Paragraphen noch eine Debatte möglich.

→ Es ist zur erfolgreichen Änderung eine Abstimmung mit 2/3 Mehrheit erforderlich.

Diskussion zu §30:

Fragen: -

Diskussion:

- Alleinige Unterscheidung von autonomen Referaten durch Vertretung von Minderheiten, wäre es nicht mehr im Sinne der Gleichstellung/Inklusion, wenn alle ein Referat gründen?
- Es sollte die Möglichkeit geben, dass Minderheiten ein autonomes Referat gründen können, da das die Minderheiten schützen kann bzw. einen ihnen Schutzraum bietet
- Es gibt sowieso ein Antragsrecht für Minderheiten, einziger Unterschied wäre ein Topf im Haushalt; man muss aufpassen, wen oder was man als Minderheit versteht, Beispiel: die Gründung eines Männerreferats
- Für Klarheit sollte man den Begriff Minderheiten näher definieren
- Man sollte bzw. darf den Begriff der Minderheiten nicht zu eng sehen, nur weil wir z.B. ein autonomes Männerreferat nicht möchten
- Es stellt sich die Frage, wie man dies formulieren könnte
- Eine Änderung wäre z.B. die Umschreibung „marginalisierte Gruppen“ → man kann dann noch ergänzen, dass diesen Gruppen dann ein Topf im Haushalt hinzugefügt werden muss
- Es gibt auch die Möglichkeit, statt von autonomen Referaten von verstetigten Referaten zu sprechen und dahingehend umzubenennen
- Wie wird hier durch die Autonomie ein Schutzraum geschaffen? → der Handlungsspielraum wird durch den Begriff erhöht
- Verständnisfrage: Wird hier auch von Finanzen gesprochen? → Das würde dann über eine Finanzfreigabe funktionieren, die im Stupa abgestimmt werden muss

- Jede bzw. jeder Studierende könnte aber auch einen Finanzantrag stellen, es gibt auch keinen großen Unterschied zwischen Finanzfreigabe und Finanzantrag
- Es werden Gruppen spezifisch benannt, aber sie haben aktuell gerade trotzdem nicht mehr Rechte, sehen aber, dass sie mehr mitbedacht werden, wenn sie aufgeführt werden, und es ist eine Vereinfachung
- Wer entscheidet, wer eine „marginalisierte Gruppe“ ist? → ein wichtiger Knackpunkt, da wir diese Menschen dann als eine Randgruppe sehen, aber sie selbst vielleicht nicht
- Es ist eine Hürde, wenn man offiziell zur VS gehört, statt dass man eine Initiative ist, wo man den diversen Zwängen und Vorschriften nicht unterworfen ist
- Es braucht nicht unbedingt so eine Unterscheidung, eher überlegen, wie man das den marginalisierten Gruppen transparent machen kann, dass sie ein Referat gründen können.
- Man verliert dadurch nichts, wenn man diesen Begriff mit drin hat in der Satzung, es werden ja dadurch Räume für diese Gruppen geöffnet
- Begriffe „autonom/verstetigt“ sind sehr schwierig, man könnte das ganze hier eher als Werbung sehen, dann machen wir aber etwas falsch, wenn Studierenden nicht klar ist, dass jede Person in der VS mitmachen bzw. sich beteiligen kann.

Abstimmung über §30:

Anzahl Stimmberechtigte	Ja	Nein	Enthaltung
16	6	8	2

→§30 wird mit der erneuten Abstimmung gestrichen.

Ergänzungen/Debatte zu anderen Paragrafen:

- Ergänzung bzw. Änderung, dass Einreichungen per E-Mail auch möglich sind (elektronische Form) und zwar an allen Stellen in der Satzung, an denen man laut Satzung bisher nur schriftliche Einreichungen machen kann (wird redaktionell durch VSA ergänzt).
 - GO-Antrag auf Zusammenfassung aller Änderungsanträge dieser Organisationssitzung

Abstimmung über die Organisationssatzung (2/3-Mehrheit):

Anzahl Stimmberechtigte	Ja	Nein	Enthaltung
16	15	0	1

→ Organisationssatzung ist angenommen.

Ende: 18:52 Uhr

Beginn: 18:52 Uhr

5. Wahl: Arbeitsgruppe Neubau [vertagt]

Da ein Präsidiumsmitglied abwesend ist, wird Paula Mühlstädt in den Wahlausschuss berufen:

Abstimmung:

Anzahl Stimmberechtigte	Ja	Nein	Enthaltung
15	15	0	0

→ Paula Mühlstädt ist in den Wahlausschuss gewählt.

Vorstellung:

Tim Strahl hat sich beworben.

Es findet, um das Ganze in Erinnerung zu rufen, eine kurze Erklärung zu den Aufgaben bzw. Tätigkeiten dieser Arbeitsgruppe statt. Das erste Treffen der Gruppe ist nächste Woche.

Als Idee wird vorgeschlagen, im Café Blaupause ein Plakat aufzuhängen, wo man diese Arbeitsgruppe bewirbt.

Die Wahl findet mit einem Abstimmungszettel statt, da OpenSlides, welches ansonsten als ein Abstimmungstool zur geheimen Wahl fungiert, nicht funktioniert.

Fragen: -

Diskussion: -

Abstimmung:

Tim Strahl:

Anzahl Stimmberechtigte	Ja	Nein	Enthaltung
16	14	1	1

- Tim Strahl ist in die Arbeitsgruppe gewählt.

Ende: 19:04 Uhr

Beginn: 19:04 Uhr

6. Kommunikationstools [vertagt]

Vorstellung: Es wird über eine Änderung des Kommunikationstools im StuPa gesprochen, welches längerfristig genutzt wird. Die drei Tools Signal, Nextcloud und Matrix stehen zur Auswahl. Die Abgeordneten konnten sich im Vorfeld ein zusammenfassendes Erklärungsvideo zu den Tools ansehen, bei dem auch ein Gesamtüberblick zum Vergleichen der Tools geboten wird.

Fragen:

- Ist Signal mittlerweile kostenlos? Ja.
- Was bedeutet Serverumstellung und wann kommt diese? Bisher läuft alles über einen Privatserver, alle Rechte dieses Servers müssen erst an das IT-Referat gelangen, dann geht es los.

Diskussion:

- Signal ist wie WhatsApp, deshalb leichter; nach Umstellung des Servers sollte man dann auf Matrix wechseln
- Signal als Übergangsüberlösung nutzen zur Trennung von privaten Chats und Stupa-Chats
- Vielleicht das neue Kommunikationstool auch für die Fachschaften öffnen.

Abstimmung über das längerfristige Tool:

Signal:

Anzahl Stimmberechtigte	Ja	Nein	Enthaltung
16	5	5	6

Nextcloud:

Anzahl Stimmberechtigte	Ja	Nein	Enthaltung
16	0	10	6

Matrix:

Anzahl Stimmberechtigte	Ja	Nein	Enthaltung
16	11	0	5

- ➔ Matrix ist als langfristiges Tool gewählt.
- ➔ GO-Antag auf Öffnung eines neuen TOP 7: „Kommunikation bis zur Einrichtung der neuen Plattform“; es gibt eine Gegenrede, deshalb Abstimmung über den neuen TOP

Anzahl Stimmberechtigte	Ja	Nein	Enthaltung
17	10	2	5

- ➔ Der neue TOP 7 ist angenommen.

Ende: 19:15 Uhr

Beginn: 19:15 Uhr

7. Kommunikation bis zur Einrichtung der neuen Plattform

Vorstellung: Es wird über das Tool gesprochen, welches bis zur Einrichtung der neuen Plattform als Kommunikationstool dienen soll.

Fragen: -

Diskussion:

- Man müsste dann mit allen Gruppen umziehen, die bisher auf WhatsApp sind, das ist sehr umständlich
- Verständnisfrage: Müssen alle WA-Gruppen auf Signal umziehen? Nicht zwingend, es darf eh nichts Datenschutzwichtiges kommuniziert werden auf WhatsApp
- Man sollte überlegen, die Gruppen umzulegen, es gab ja schließlich kein offizielles Tool bisher und ist bisher auch nicht festgelegt gewesen
- Wenn es vielen wichtig ist, könnte man umziehen.

Meinungsbild zur Präferenz des Kommunikationstools:

Anzahl Stimmberechtigte	WhatsApp	Signal	Enthaltung
16	6	8	2

Ende: 19:20 Uhr

Beginn: 19:20 Uhr

8. AK-Ausrufung: Kostenfreie Hygieneartikel für die PH

Vorstellung: Nächste Woche wird darüber im Rektoratsgespräch gesprochen; Unterstützung wegen mangelnder Kapazitäten der Abgeordneten gesucht

Fragen:

- Konkrete Vorstellung für Hilfe? Über bisherige Arbeit drüber schauen und Tipps geben

Diskussion:

- Nächste Woche bei Gleichstellungskommissionstreffen als TOP dabei

Ende: 19:23 Uhr

Beginn: 19:23 Uhr

9. Update VRN

Vorstellung:

Nach dem Update zu VRN und dem Beschließen, dass wir den Vertrag weiterlaufen lassen, wollten wir wissen, ob die allgemeine Umfrage zur Mobilität der Studis noch gewünscht ist. Falls ja, dann würden wir versuchen, dass sie auf StudIP zu finden ist und sie dann mit unseren Öffentlichkeitskanälen bewerben.

Fragen:

- Wann finden die neuen Gespräche statt? Im SoSe 2024 laufen die Verträge aus, am Anfang des SoSe 2024 finden die Verhandlungen spätestens statt, kann aber auch vorher noch Treffen geben.

Diskussion:

- Umfrage lieber jetzt noch aufschieben, weil sie dann repräsentativer ist
- Klientel der PH ändert sich nicht, deshalb könnte man das auch jetzt schon machen
- Gar kein fester Zeitraum für Umfrage aus Flexibilitätsgründen
- Umfrage nicht nötig, deshalb Zeitraum für Umfrage unwichtig
- Ist grundsätzlich wichtig, die Umfrage zu machen aufgrund der Leute, die über 27 Jahre alt sind und für Personen, die von anderen Bundesländern bzw. außerhalb des Gebiets kommen
- Es kann sein, dass noch verschiedene andere neue Tickets kommen, könnte deshalb zu einem anderen Zeitpunkt ganz anders aussehen

Meinungsbild zum Zeitpunkt der Umfrage:

Anzahl Stimmberechtigte	jetzt	später	gar nicht	Enthaltung
17	0	16	1	0

Ende: 19:31 Uhr

Beginn: 19:31 Uhr

10. Verschiedenes

Vorstellung:

a. Rektoratsgespräch

Rektoratsgespräch am 18.01.2023

Gibt es Themen, die der Vorstand ansprechen soll?

Nächste offene Sprechstunde findet mit dem Antidisreferat am 17.01.2023 statt.

Habt ihr diesbezüglich Wünsche/Anregungen? Meinung zum Ausbau der Beratungsangebote (psychosozial)?

Fragen:

- Von wem wurde das vorgebracht (Beratungsangebote)? Studentisches Gesundheitsmanagement
- Gibt auch das von der Uni? Sind diese ausgelastet? Ist hier anders: Keine Psycholog*innen, sondern es würde weitergebildet werden als Ansprechperson; Auslastung bei Uniangeboten ist da
- Wie kommt es zu unterschiedlichen Bildern/Auffassungen des Beratungsangebots? Ist eine Geld- und Zuständigkeitsfrage, da die Kontingente der zuständigen Personen sehr schnell ausgeschöpft sind.

Diskussion:

- Es gibt einen Eindruck, dass das Angebot zur Beratung gar nicht genutzt wird
- Beratung sollte gemacht werden und das auch in sinnvoller Art und Weise
- Psychosoziales Angebot wichtig, deshalb Ausbau wichtig
- Problem, dass die Notwendigkeit von einzelnen Studierenden nicht immer an das entsprechende Referat herangetragen werden, in diesem Fall „Beratung und Soziales“
- Es gibt Unterschiede zwischen den einzelnen Beratungsstellen der PH in der Aufgabe, da darf nichts durcheinandergebracht werden
- Forderung nach einer zusätzlichen sinnvollen Stelle zur psychosozialen Beratung
- Rechtlich sehr schwierig, deshalb hier eine Peer-to-peer-Beratung ins Leben gerufen worden
- Es darf keine psychosoziale Beratung durch Psycholog*innen sein
- Dient eher der Sensibilisierung hier an der Hochschule für die Thematik und niederschwellige Beratung
- Thema kann auch bei einem anderen Rektoratsgespräch angesprochen zu werden
- Rektorat soll auf dem Schirm haben, dass die Vernetzung der Beratungsangebote noch mehr passieren muss
- Es gibt einen gesteigerten Bedarf, deshalb an Übersichtlichkeit/Transparenz arbeiten; eine Beratung ist wesentlich niederschwelliger
- Vielleicht noch einmal eine Umfrage durch das Gesundheitsmanagement machen und dieses dabei unterstützen
- Allgemeines Thema für Rektoratsgespräch: Petition zu Erlebnispädagogik + ansprechen, dass diese auch nicht-lehramtsbezogenen Studiengängen geöffnet wird

b. HÜGL

Der Hochschulübergreifender gemeinsamer Lenkungsausschuss ist ein Gremium innerhalb der HSE, trifft sich am 26.01.2023, 13-15 Uhr

Wer Interesse hat, kann gerne kommen

Fragen: -

Diskussion: -

c. Reanimationskurs

Medizinstudierende bieten diesen Kurs an der Uni kostenlos an, jetzt auch hier (am 25.01.2023 18-20 Uhr)

Fragen:

- Wer hat gesagt, dass das Stupa darüber informiert (vgl. CampusNews)? Sollte eigentlich nicht vor Sitzung veröffentlicht werden.

Diskussion: -

d. PH-Days

Die PH-Days sollen in der ersten Juliwoche stattfinden.

Es findet demnächst ein Treffen bezüglich der Organisation statt.

Findet sich jemand, der noch neben Tim Strahl in der Hauptorganisation dabei sein will?
Falls ja, dann gerne melden.

e. Fachschafskonferenz-Bericht:

TOPs: Rückmeldungen; neuer Fachschaftsraum; Erklärung Finanzantrag/-freigabe;
Kooperationen zu Inklusionen (durch Sopäd-Fachschaft)

Fragen:

- Was ist der letzte Punkt? Veranstaltungsreihe zu inklusiv-didaktischer Thematik
- Was ist mit dem Engagement-Markt? Engagement in den Fachschaften nimmt ab, zeittechnisch nach BeTa möglich, es gibt ja auch noch PH-Days dafür (sonst zu viel); Studierende motivieren für Engagement
- Umgang mit Ausschank von Alkohol? Wir fördern keinen Konsum; auf Hausordnung verwiesen

Diskussion:

- Positive Zustimmung für dieses Treffen

→ GO-Antrag auf Ergänzung des TOPs „10 f.“

f. Erkrankungen im Prüfungszeitraum

Es gibt bei Krankheit im Prüfungszeitraum ein Formular, auf welchem die Symptome genauestens angegeben werden müssen und wofür man den Arzt von der Schweigepflicht entbinden muss.

Prüfungsamt entscheidet dann anhand dieses Formulars, ob man krank genug ist.

Es muss eine Möglichkeit geben, Atteste zu überprüfen (Meinung der Dozierenden dazu).

Der Punkt soll in die Senatskommission mitgenommen werden.

Fragen:

- Was ist die Rechtsgrundlage für dieses Formular? Vermutlich die Prüfungsordnung.
- Soll das im aktuellen Rektoratsgespräch angesprochen werden? Zunächst könnte man das Gespräch mit der Senatskommission abwarten.

Diskussion:

- Vorstand hat das Thema auf dem Schirm und möchte das auch angehen
- Prüfungsamt kann sich nicht anmaßen, die Beeinträchtigung durch die Krankheit einzuschätzen
- Die Art und Weise durch das Formular ist auch fragwürdig
- Es gibt nicht ohne Grund Krankmeldungen ohne genauere Angabe
- Prüfungsamt möchte vermutlich die diversen Diagnosen genauer differenzieren können

- Durch verbindliche Prüfungsanmeldung im LSF schwieriger bzgl. Versuche
- Kann Geld kosten, das Formular ausfüllen zu lassen
- Es stellt sich die Frage, ob das Prüfungsamt eine Schweigepflicht unterschrieben hat, wenn sie die Diagnosen kennen
- Man sollte schauen, bei welchen Instanzen man die Thematik anspricht

Ende: 20:26 Uhr

Sitzungsende: 20:26 Uhr

Unterschrift Sitzungsleitung

Jan Johann

Unterschrift Protokollant*in

Sebastian Lenz